

## **Tätigkeitsbericht 2019 des Vorstands zur JHV2020**

Der Yacht-Club Müggelsee wurde 1894 gegründet. Das Jahr 2019 war daher das Jahr, in dem wir unser 125-jähriges Bestehen feiern konnten. Wir haben in dem Rahmen auch Kontakte zu den Vereinen gesucht, die sich auf die Geschichte unseres Vereins bis 1945 berufen, dem Yacht-Club Berlin-Grünau e.V. (YCBG) und der Seglergemeinschaft am Müggelsee e.V. (SGaM).

Das Jahr startete mit einer Einladung zum **Neujahrsempfang des YCBG**, bei dem wir sehr freundlich empfangen wurden und einen Besuch unseres alten Geländes am Müggelseedamm für unseren Stadtspaziergang vereinbaren konnten. Der **Stadtspaziergang am 20.01.2019** unter dem Motto 'back to the roots' begann zunächst mit einer Führung durch Friedrichshagen und zur Geburtsstätte des YCM, fachkundig geleitet durch den Vorsitzenden des Heimatvereins Köpenick, Stefan Förster, und Kurt Wernicke, den Chronisten des YCM bis 1945 vom YCBG. Nach dem Brunch in der Weißen Villa wurden wir von Dieter Giebels vom YCBG durch das Clubhaus des YCBG geführt. Wir waren doch sehr überrascht, wie stark die Mitglieder des YCBG die Tradition des YCM bis 1945 hochhalten.

Die Jahreshauptversammlung fand am 31.03.2109 statt.

Der Abslip im Frühjahr 2019 fand am 30./31.03.2019, am 07.04. und am 13.04. statt. Das zentrale **Ansegeln** des Berliner Segler-Verbands wurde am 06.04. vom Segel-Club Oberspree e.V. (SCO) in Kladow durchgeführt. Der SCO weihte mit der Veranstaltung gleichzeitig sein neues, sehr schönes Vereinsheim ein. Darüber hinaus waren wir aus Anlass des Jubiläums beim Ansegeln des Bezirks Müggel bei der SGaM eingeladen.

Im Frühjahr konnte endlich nach jahrelangen Diskussionen ein neues Klettergerüst und eine neue Schaukel aufgebaut werden.

Nach dem **Abschiedsbrunch** am 25.06.2019 starteten mit Werner Axmacher und Uli Ernst die ersten **Fahrtensegler** ihren Segeltörn. Auf Törn gingen auch Helga und Hans mit Scampi, Ramsi Kusus und Familie mit Peer Gynt, Horst Nitz mit wechselnden Mitseglern aus seiner Familie mit Ifrit. Connie und Dieter überführten ihr neues Boot Passepartout von Wilhelmshaven über die dänische Südsee und die Boddengewässer nach Berlin. Klaus Beyersdorf war mit seiner Frau Helga und seinem Boot Blues unterwegs. Bernd und Bärbel Kühlken segelten zweimal mit Charterboot und Crew in griechischen Gewässern.

Der **Preis von Lindwerder** (15./16.06.) war in diesem Jahr auch wieder eine sehr erfolgreiche Veranstaltung. Es starteten 21 Boote, davon 4 Boote des YCM.

Unser diesjähriges Sommerfest fand als **Jubiläumssommerfest** am 24.08.2019 in außerordentlichem Rahmen und unter sehr zahlreicher Beteiligung bei bestem Sommerwetter auf der Söhnelwerft in Kohlhasenbrück statt. Das Fest wurde durchweg sehr positiv aufgenommen und wird uns sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben. Die Vorbereitungen für das Fest begannen mit der Auswahl der

Lokalität bereits mehr als ein Jahr zuvor und wurden in hervorragender Weise durch den Veranstaltungsausschuss organisiert.

Am 14.09.2019 hatten wir dann zahlreiche Funktionsträger und Vorstände befreundeter Segelvereine zu einem **Jubiläumsempfang** zu Besuch. Wir konnten den Staatssekretär für Sport des Landes Berlin, den Präsident des Landessportbundes, den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf, Delegationen des Deutschen Segler-Verbands, des Berliner Segler-Verbands und des Bezirks Unterhavel und Vertreter der Vorstände zahlreicher Vereine begrüßen.

Aus Anlass des Jubiläums wurde vom erweiterten Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit unter Beteiligung zahlreicher Vereinsmitglieder eine **Jubiläumsfestschrift** verfasst. Die wurde noch rechtzeitig zum Jubiläumsempfang fertig und konnte so an die Gäste verteilt werden.

Wir konnten wieder deutlich stärkere Aktivitäten in der **Jugendarbeit** feststellen. Es sind regelmäßig mehrere Teenies und Optimisten zum Training auf dem Wasser gewesen. Die Teenies haben dabei mit bis zu 5 Booten an mehreren lokalen Regatten teilgenommen. Wir konnten mit Unterstützung der Senatsverwaltung für Sport zwei neue Teenies sowie ein neues Schlauchboot zur Trainingsbegleitung beschaffen.

Im Frühjahr ist eine neue Fährvereinbarung mit Lindwerder in Kraft getreten. Darüber hinaus wurden wir an den neuen Brunnen angeschlossen werden, was zu einer deutlich verbesserten Wasserversorgung führte.

Im Sommer wurde eine Reparatur an der Steganlage notwendig, da ein abgebrochener Pfahl ersetzt werden musste. Das Risiko der Wiederholung ist nicht unerheblich, da die Steganlage inzwischen mehr als 40 Jahre alt ist. Wir müssen also in Zukunft jederzeit mit vergleichbaren außerordentlichen Reparatur oder Wartungskosten rechnen. Letzteres gilt auch für das Vereinsgebäude, das im Sommer 1969, also vor genau 50 Jahren, eingeweiht wurde und seitdem bis auf kleine Erweiterungen keine grundlegende Sanierung erfahren hat.

### **Veränderungen im Mitglieder- und Bootsbestand**

Wir konnten 19 neue Mitglieder gewinnen, 5 neue Jahresmitglieder, 4 neue Jugendmitglieder und 10 unterstützende Mitglieder. 8 Mitglieder haben uns in 2019 verlassen, davon 2 Jahresmitglieder, ein ordentliches Mitglied, ein Jugendmitglied und 4 unterstützende Mitglieder. 4 Boote haben unseren Hafen verlassen, die Skorpion 1a Passepartout von Dieter und Connie, die Slotta 30 Quintus von Günter Fuchs, die Vindoe 40 Spöke von Eberhard Hees und die SunFast 20 von Fritz Müller. 4 neue Boote haben in unserem Hafen angelegt, die Commetino 770 Ladybug von Michal Sobotka, der 15er Jollenkreuzer tbd von Johann Tischewski, die Hay 590 Sharky von Annett Rosenbaum und die Hallberg Rassy 312 Passepartout von Dieter und Connie. Jan Bergemann hat die Hanse 312 Pipe von seinem Vater übernommen und die Duetta 86 Julix an seinen Neffen Valentin Rüger und dessen Bruder Tim

Rüger übergeben. Holger de Buhr hat die Neptun 22 Lilli von Stefan Huss übernommen.

Wir konnten 2018 und 2019 einige Jugendliche als Mitglieder gewinnen, deren Eltern keine Segler sind oder zwar Segelerfahrung haben aber nicht den in Berlin dafür erforderlichen Segelschein. Da sie Interesse zeigten, das Segeln zu lernen und einen Segelschein zu erwerben, entwickelte sich die Idee, ihnen diese Möglichkeit zu bieten um sie und ihre Kinder an den Verein zu binden. Connie begann das Training zum Teil mit Unterstützung der Jugendlichen im September. Es fanden 4 Termine statt, bei denen die ersten Grundzüge der Segelpraxis vermittelt wurden. Die Planung sieht vor, das Training und die erforderlichen Prüfungen im Frühjahr abzuschließen. Das Modell, welches auch von anderen Segelvereinen praktiziert wird, könnte dem YCM auch in Zukunft neue Mitglieder zuführen. Der Verein benötigt dafür aber in absehbarer Zeit eine stabile Jolle bzw. einen stabilen Kielschwerter als Ersatz für die etwas marode Eikplast II.

Dieter Müller-Späth